

## Abteilung Kegeln

### TSV Burgwindheim 1 – Rot Weiß Gerach G1 5:1 (10,5:5,5 Satzpunkte, 1996:1924 Holz)

Trotz des eingeplanten Sieges gegen Gerach wird unsere Erste wahrscheinlich in den „sauren Apfel“ des Abstiegs beißen müssen, weil gleichzeitig der Tabellendrittletzte – Melkendorf 2 – sein Spiel gegen Bischberg mit 6:0 gewann. Vor dem letzten Saisonspiel haben daher die Melkendorfer zwei Tabellenpunkte und vier Mannschaftspunkte mehr auf ihrem Konto und müssten daher ihr letztes Spiel gegen den Tabellenletzten Rattelsdorf mit 1:5 verlieren, während unsere Mannschaft mit 6:0 gegen Bischberg gewinnen müsste, um nicht abzustiegen.

Startkegler Matthias Reiser, steckt momentan etwas in einer Krise, denn nachdem er schon im letzten Spiel nur 458 Holz schob, war er gegen Gerach mit 473 Holz auch nicht viel besser. Zu seinem Glück traf er auf einen völlig indisponierten Gegner, der nach 22 Fehlschub mit nur 402 Holz noch schlechter war als Matthias. Unser Kegler entschied auch die vier Duelle mit 4:0 für sich und brachte daher den TSV mit 1:0 nach Mp in Führung.

Georg Giehl, der diesmal auf der für ihn ungewohnten Position zwei kegelte, hatte schwer zu kämpfen, um als Duell-Sieger die Bahn zu verlassen, denn er verlor die ersten zwei Sätze mit 139:151 und 120:133 Holz. Danach drehte er jedoch den Spieß um und entschied die restlichen zwei Duelle mit 147:125 und 135:126 Holz für sich. Deshalb musste das Holzergesult über den Gewinn des Mp entscheiden. Hier war Georg mit ausgezeichneten 541 Holz tagesbester Kegler, während es sein Widerpart auf nicht viel „schlechtere“ 535 Holz brachte. Zur Halbzeit führte der TSV daher mit 2:0 nach Mp und mit beruhigenden 77 Holz

Uwe Dressel baute diesen Holzvorsprung vor der Schlusspaarung noch auf 108 aus, weil er seine Paarung mit sehr guten 516:485 Holz gewann. Nachdem unser Kegler auch die vier Duelle mit 3:1 für sich entschied, was den Gewinn des dritten Mp bedeutete, konnte Schlusskegler Rainer Schmitt eigentlich beruhigt die Bahn betreten.

Rainer fing im ersten Satz mit 119 Holz etwas durchwachsen an und ließ im zweiten Durchgang nur desolates 101 Holz folgen. Damit baute er seinen Kontrahenten auf, denn dieser schob erstklassige 140 und 132 Holz. Das bedeutete, dass der Holzvorsprung des TSV vor den letzten zwei Duellen auf 56 zusammenschmolz. Im dritten Satz besann sich Rainer dann auf sein Können und entschied diesen mit 123:107 Holz für sich. Vor dem letzten Satz wurde unser Kegler verletzungsbedingt gegen Rudi Zuber ausgewechselt. Rudi machte seine Sache 123 Holz mehr als ordentlich und trennte sich damit von seinem Gegner, der ebenfalls 123 Holz schob, unentschieden. Damit holte der Gästekegler den „Ehrenmannschaftspunkt“ für sein Team, weil er nach Sätzen mit 2,5:1,5 und nach Holz mit 502:466 vorne lag. Wegen der besseren Gesamtholzzahl (1996:1924) bekam unsere Mannschaft nochmals zwei Mp dazu, sodass sie sich über einen verdienten 5:1 Sieg freuen konnte, der jedoch voraussichtlich - wie vorstehend bereits erwähnt - nicht zum Klassenerhalt reichen wird.

### Die Paarungen

#### TSV Burgwindheim 1

#### Rot Weiß Gerach G1

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Reiser Matth.	339	134	473	4,0	1:0	0,0	402	291	111	Heusinger L.
Giehl Georg	366	175	541	2,0	1:0	2,0	535	362	173	Hartmann F.
Dressel Uwe	361	155	516	3,0	1:0	1,0	485	325	160	Wahl Alex.
Schmitt Rai.	249	094	343	1,0						
Zuber Rudolf	078	045	123	0,5	0:1	2,5	502	343	159	Rumpler An.
MP aus SP				10,5	3:1	5,5				
MP aus Holz			1996		2:0		1924			
<b>Gesamt:</b>	<b>1393</b>	<b>603</b>	<b>1996</b>	<b>10,5</b>	<b>5:1</b>	<b>5,5</b>	<b>1924</b>	<b>1321</b>	<b>603</b>	<b>Diff.: + 72</b>

**TSG 2005 Bamberg G2 - TSV Burgwindheim G1 5:1**  
(8:8 Satzpunkte, 2021:1972 Holz)

Trotz der 1:5 Niederlage zog sich unsere G1 gegen den Tabellenzweiten der B-Klasse mehr als achtbar aus der Affäre, denn mit 1972 Holz schob sie ihr bisher drittbestes Saisonergebnis. Hätte Baptist Loch nicht einen rabenschwarzen Tag erwischt, wäre sogar ein Sieg möglich gewesen. So aber bleibt die Mannschaft mit 5:25 Punkten weiterhin Tabellenletzter in der Kreisklasse B.

In den Startpaarungen vertraten Baptist Loch und Rudi Losgar die Farben des TSV. Baptist haderte wieder einmal mit dem glatten Kugelmateriale und musste sich nach 20 Fehlschub!!! mit indiskutablen 453 Holz begnügen, wobei er vor allem im dritten Satz mit nur 90 Holz total versagte. Das war umso ärgerlicher weil seine Gegnerin mit 470 Holz auch „keine Bäume“ ausriss. Diese gewann auch nach Sätzen mit 3:1, sodass der erste Mannschaftspunkt an das Heimteam ging. Rudi Losgar traf auf eine Widersacherin die an diesem Spieltag über sich hinauswuchs und mit ausgezeichneten 545 Holz tagesbeste Keglerin war. Unser Kegler schob mit 510 Holz ebenfalls ein starkes Ergebnis und führte nach drei Durchgängen mit 2:1 nach Sätzen. Leider verlor Rudi das letzte Duell mit 111:120 Holz, sodass es am Ende 2:2 nach Sätzen stand. Daher war das bessere Holzergbnis der Heimkeglerin ausschlaggebend für den Gewinn des Mp. Zur Halbzeit führte der Favorit daher mit 2:0 nach Mp und mit 52 Holz.

Auf unsere zwei Schlusskegler – Roland Dumler und Harald Schmitt – kamen deshalb schwere Aufgaben zu. Roland löste seine bravourös, schob trotz 17 Fehlschub, davon im ersten Satz bereits 9, starke 494 Holz und nahm damit seinem Widersacher, der es auf 486 Holz brachte, acht Kegel ab. Nachdem Roland auch die vier Duelle mit 3:1 für sich entschied, „schrieb“ er auch den ersten Mannschaftspunkt für den TSV. Harald sah nach zwei Durchgängen bereits wie der sichere Gewinner seiner Paarung aus, denn danach führte er mit 2:0 nach Sätzen und mit 35 Holz. In den restlichen zwei Sätzen trumpfte jedoch sein weit über 80 Jahre alter Kontrahent gewaltig auf und entschied diese mit 142:114 und 134:122 Holz für sich, sodass es am Ende nach Sätzen 2:2 stand und daher das bessere Holzergbnis über den Gewinn des Mp entscheiden musste. Hier hatte Harald trotz sehr guter 515 Holz das Nachsehen, weil sein Widerpart noch bessere 520 Holz schob. Wegen des um 49 Holz besseren Gesamtholzergbnisses (2021:1972) bekam die Heimmannschaft nochmals zwei Mp dazu, sodass unsere G1 mit einer 1:5 Niederlage im Gepäck – aber erhobenen Hauptes – die Heimreise antreten musste.

### Die Paarungen

#### TSG 2005 Bamberg G2

#### TSV Burgwindheim G1

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Egbers Cl.	321	149	470	3,0	1:0	1,0	453	330	123	Loch Bapt.
Stöcklein Si.	348	197	545	2,0	1:0	2,0	510	365	145	Losgar Rudi
Gerhard Wolf.	362	124	486	1,0	0:1	3,0	494	355	139	Dumler Rol.
Matzer Osw.	352	168	520	2,0	1:0	2,0	515	337	178	Schmitt Har.
MP aus SP				8,0	3:1	8,0				
MP aus Holz			2021		2:0		1972			
<b>Gesamt:</b>	<b>1383</b>	<b>638</b>	<b>2021</b>	<b>8,0</b>	<b>5:1</b>	<b>8,0</b>	<b>1972</b>	<b>1387</b>	<b>585</b>	<b>Diff.: - 49</b>

**TSV Burgwindheim G2 – TSV Eintracht Bamberg G1 6:0**  
(11,0:5,0 Satzpunkte, 1830:1695 Holz)

Gegen die extrem schlecht kegelnden Gäste tat sich unsere G2 leicht und siegte mit einem brauchbaren Mannschaftsergebnis klar mit 6:0 nach Mannschaftspunkten und mit 135 Holz Unterschied. Trotz dieses Erfolges bleibt unsere Mannschaft mit nunmehr 6:24 Punkten auf dem letzten Tabellenplatz in der Frauenkreisklasse und wird diesen auch bei einem Sieg im nächsten und letzten Saisonspiel gegen den gleichen Gegner nicht mehr verlassen können, weil der Tabellenvorletzte schon 9 Punkte auf seinem Konto hat.

Startkeglerin Sabrina Schmitt bestätigte ihre zuletzt beständige Form und war trotz 22 Fehlschub!! mit 463 Holz zweitbeste Keglerin dieses Spiels. Sie musste sich jedoch diesen Duell-Sieg hart erarbeiten, denn nach drei Sätzen lag sie mit 1:2 zurück und ihr Holzvorsprung betrug nur acht. Erst im letzten Durchgang machte sie den „Sack“ endgültig zu und gewann diesen mit 121:90 Holz. Nach Sätzen stand es daher am Ende 2:2, der Mp ging aber wegen des besseren Holzergebnisses (463:424) an unsere Keglerin.

Nachdem Martha Ulrich schon im letzten Spiel mit 498 Holz beste TSV Keglerin war, war sie diesmal mit starken 488 Holz tagesbeste Keglerin. Ihre Gegnerin war mit 446 Holz stärkste Eintracht-Keglerin, war aber gegen Martha chancenlos. Somit ging auch der zweite Mp an unser Team weil unsere Keglerin auch die vier Duelle mit 3:1 für sich entschied. Zur Halbzeit führten daher unsere Mannschaft mit 2:0 nach Mp und mit 81 Holz.

Dass man mit 418 Holz eine Duell-Paarung gewinnen kann, hat der Berichterstatter auch noch nicht erlebt. Doch Martina Schmitt gelang dies in diesem Spiel, denn ihre Kontrahentin war mit desolaten 404 Holz noch schlechter. Nachdem Martina auch die vier Sätze mit 3:1 für sich entschied, ging auch der dritte und vorentscheidende Mp an unsere G2.

Schlusskegler Tobias Schmitt schob in den letzten Spielen konstant zwischen 460 und 466 Holz (465, 466, 460 Holz) und konnte auch diesmal mit 461 Holz mehr als zufrieden sein. Vor allem auch deshalb, weil es seine Widersacherin nur auf 421 Holz brachte. Tobias gewann auch nach Sätzen mit 3:1, sodass auch der vierte und letzte Mp an den TSV ging. Aufgrund des um 135 Holz besseren Gesamtholzergebnisses bekam unser Team nochmals zwei Mp dazu, sodass es sich über den dritten Saisonsieg freuen konnte.

### Die Paarungen

#### TSV Burgwindheim G2

#### TSV Eintracht Bamberg G1

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Schmitt Sabr.	349	114	463	2,0	1:0	2,0	424	311	113	Schumm K.
Ulrich Martha	354	134	488	3,0	1:0	1,0	446	306	140	Ochs Isolde
Schmitt Mart.	296	122	418	3,0	1:0	1,0	404	285	119	Steger Silke
Schmitt Tob.	322	139	461	3,0	1:0	1,0	421	302	119	Wissendheit
MP aus SP				11,0	4:0	5,0				
MP aus Holz			1830		2:0		1695			
<b>Gesamt:</b>	<b>1321</b>	<b>509</b>	<b>1830</b>	<b>11,0</b>	<b>6:0</b>	<b>5,0</b>	<b>1695</b>	<b>1204</b>	<b>491</b>	<b>Diff.: + 135</b>